

Tram/Regionalbahn

Ausgabe 04 | 2017

Das Magazin für eine gute Verbindung.

Verlängert

Die Linie 3 ist ab dem 10. Dezember bis Technik West und Peerhofsiedlung unterwegs.

Fahrplanwechsel

Alle Infos zu den Neuerungen, die ab dem 10. Dezember gelten werden, gibt es hier in einem Sonderteil.



**INNS'
BRUCK**



tirol
Unser Land

Endspurt auf Schiene

Linie 3 verlängert

Mit 10. Dezember fährt die Linie 3 abwechselnd bis Technik West und Peerhofsiedlung.

Seite 6 + 7

Einsatzbereit

Auch die bestehenden Trams der IVB können auf der Strecke der Tram/Regionalbahn problemlos unterwegs sein.

Seite 8

Baustellen-Vorschau

Wo 2018 rund um die Tram/Regionalbahn gebaut wird, gibt es hier zu erfahren.

Seite 9

Brücke steht

Am 16. November wurde die neue Mutterer Brücke offiziell eröffnet und feierlich eingeweiht.

Seite 10 + 11

Fahrplanwechsel

Alle Änderungen, die der Fahrplanwechsel mit 10. Dezember bringt, gibt es hier im Detail.

Seiten 14 – 23

2017 ist rund um die Tram/Regionalbahn viel passiert. Gebaut wurde vorwiegend im Osten der Stadt – zum Beispiel an der neuen Straßenbahnbrücke neben der Grenobler Brücke. Im Olympischen Dorf konnten Ende November auch die Vorarbeiten abgeschlossen werden – ebenso wie in der westlichen Technikerstraße. Am 5. Dezember dürfen wir hier bzw. in der Viktor-Franz-Hess-Straße 5-7 die offizielle Eröffnung der Verlängerung der Linie 3 und damit einen wichtigen Etappensieg des Projekts Tram/Regionalbahn feiern. Die Linie 3 wird dann verlängert und abwechselnd bis Technik West und Peerhofsiedlung fahren.

Der neue Fahrplan, der auch andere Änderungen auf anderen Linien der IVB mit sich bringt, wird ab dem 10. Dezember 2017 gelten. Und bereits ein Jahr später, im Dezember 2018, können alle Baustellen der Tram/Regionalbahn im Innsbrucker Stadtgebiet abgeschlossen werden. Die Linien 2 und 5 nehmen dann ihren Betrieb auf, um von

Peerhofsiedlung bzw. Technik West durch das Zentrum von Innsbruck bis ins Olympische Dorf unterwegs zu sein. Alle Details dazu und zum neuen Fahrplan finden Sie in dieser Ausgabe des Magazins.

Abschließend möchte ich an dieser Stelle Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Freunden im Namen des gesamten IVB-Teams schöne Feiertage, frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünschen. Danke für Ihr Vertrauen, wir hoffen, dass Sie auch 2018 mit uns unterwegs sein werden. ■




DI Martin Baltes
Geschäftsführer IVB

Impressum

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger: Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahnen GmbH, Pastorstraße 5, 6010 Innsbruck, T +43 512 53 07-0, F +43 512 53 07-110, office@ivb.at, www.ivb.at / Produktion: TARGET GROUP Publishing GmbH, Brunecker Straße 3, 6020 Innsbruck, office@target-group.at, T +43 512 58 60 20, F +43 512 58 60 20-2820 / Fotos: IVB/Gerhard Berger / Druck: Niederösterreichisches Pressehaus, St. Pölten

PilotInnen gesucht!

Wann tanken Sie mit uns auf?

Wir bewegen die Stadt.



**INNS'
BRUCK**

Nachhaltig für Generationen

2018 stehen die letzten Baustellen rund um die Tram/Regionalbahn im Innsbrucker Stadtgebiet an. Ein Projekt dieser Größenordnung verlangt neben der Geduld der AnrainerInnen und BürgerInnen auch nach einer engen Kooperation aller Beteiligten. Die Baustellen werden daher immer eng und effizient zwischen der Stadt, den IVB und den IKB und anderen Partnern abgestimmt, damit die Arbeiten mit so wenigen Unannehmlichkeiten wie möglich verbunden sind. Diese Zusammenarbeit hat sich in der Vergangenheit sehr bewährt und wir können daher zuversichtlich sein, dass die Arbeiten auch 2018 plangemäß und erfolgreich über die Bühne gehen.

Als Bürgermeisterin der Stadt Innsbruck hat für mich die Lebensqualität aller BürgerInnen oberste Priorität. Ein modernes, nachhaltiges und umweltbewusstes Mobilitätssystem spielt hier eine zentrale Rolle. Dabei darf aber auch nicht vergessen werden, dass in vielen Straßenzügen, in denen Gleise für die neue Tram/Regionalbahn verlegt wurden, auch Straßenbeläge, Gehsteige und unterirdische

Kanäle und Leitungen erneuert wurden. Hier wurde also gleich auf mehreren Ebenen vorausgedacht und -gebaut.

Neben diesem positiven Ausblick in die Zukunft unserer Stadt Innsbruck möchte ich allen BürgerInnen schöne Weihnachten und einen guten Start in ein gesundes und glückliches neues Jahr wünschen. ■



Christine Oppitz-Plörer

Mag.^a Christine Oppitz-Plörer
Bürgermeisterin Stadt Innsbruck

Jeder Euro kommt mehrfach zurück

Investitionen in den öffentlichen Verkehr rechnen sich gleich mehrfach: Wir wissen aus einer Wertschöpfungsstudie, dass 90 Prozent des in die Schiene investierten Geldes im Land bleibt und damit regionale Wirtschaftskreisläufe gestärkt werden. Und wir wissen aus einer brandneuen Studie zum neuen Jahres-Ticket LAND um € 490,- und zum Jahres-Ticket REGION um € 380,-, dass damit über 40 neue Arbeitsplätze in Tirol geschaffen werden. Aber nicht nur das: Auch die Umwelt sagt danke. Die Luft in Tirol wird kontinuierlich besser – das hat mit zahlreichen verkehrsbremsenden Maßnahmen für Autos und Lastwagen ebenso zu tun, wie mit immer mehr Menschen, die auf Bus und Bahn statt auf den eigenen PKW setzen. Und auch das bringt wieder Geld: Denn wenn Tirol nicht bald die europaweit vereinbarten Luftwerte einhält, dann

drohen Strafzahlungen an die Europäische Kommission. Also: Jeder Euro in den öffentlichen Verkehr hilft der Umwelt, der Wirtschaft und sorgt für mehr Lebensqualität. ■



Ingrid Felipe

Ingrid Felipe
Landeshauptfrau-Stellvertreterin



Verlängerung der Linie 3 wird gefeiert

Viel ist 2017 rund um die Tram/Regionalbahn passiert. Alle Baustellen liefen nach Plan. Am 5. Dezember wird mit der Verlängerung der Linie 3 bis Technik West und Peerhofsiedlung die offizielle Eröffnung der zweiten Netzausbaustufe gefeiert.

Schwerpunkte der Arbeiten rund um die Tram/Regionalbahn lagen 2017 unter anderem im Osten der Stadt: Gebaut wurde dort zum Beispiel an der neuen Straßenbahnbrücke neben der Grenobler Brücke. Die offene Fachwerkkonstruktion der neuen Brücke kann bereits seit Oktober als Fuß- und Radweg genutzt werden. „Dieser Fuß-Radweg ist durch die darüber liegende Brückenplatte der Straßenbahntrasse wettergeschützt und schließt höhengleich direkt an die Innpromenaden an“, erklärt Ing. Harald Muhrer, Projektleiter Tram/Regionalbahn.

Seit Ende November sind auch die Vorarbeiten für den Straßen- und Gleisbau im Olympischen Dorf abgeschlossen, mit denen im Frühjahr 2017 gestartet wurde. Gebaut wurde in der Josef-Kerschbaumer-Straße zwischen Schützenstraße und dem Dr.-Alois-Lugger-Platz. Ebenfalls abgeschlossen wurden die Leitungsumlegungen der IKB und Tigas in der gesamten Schützenstraße.

Eröffnung Verlängerung Linie 3

Auch die Arbeiten für die Verlängerung der Tram/Regionalbahn in der westlichen Technikerstraße wurden mit Ende November abgeschlossen. Am 5. Dezember 2017 wird hier die offizielle Eröffnung gefeiert. „Die Tramlinie 3 wird dann verlängert und ab 10. Dezember abwechselnd bis Technik West und Peerhofsiedlung fahren“, erklärt Ing. Harald Muhrer, Projektleiter Tram/Regionalbahn.



„Die Tramlinie 3 wird ab 10. Dezember verlängert und abwechselnd bis Technik West und Peerhofsiedlung fahren.“

Ing. Harald Muhrer,
Projektleiter Tram/Regionalbahn

Zum Baustellenanschlussfest, das am 5. Dezember von 16:00 bis 20:00 in der Viktor-Franz-Hess-Straße 5-7 stattfinden wird, sind alle BürgerInnen herzlich eingeladen. Für Essen und Trinken ist gesorgt, den offiziellen Teil der Feierlichkeit übernehmen Bürgermeisterin Mag.^a Christine Oppitz-Plörer, IVB-Geschäftsführer DI Martin Baltes und IKB-Vorstandsvorsitzender DI Harald Schneider. ■

Wo 2017 gebaut wurde

In folgenden Abschnitten stehen Straßen- und Gleisbauarbeiten für die Tram/Regionalbahn auf dem Plan:

- ▶ **Pastorstraße**, von Fritz-Konzert-Straße Richtung Duilestraße: Zulaufstrecke mit Straßenbau- und Gleisverlegearbeiten zur neuen Remise und Errichtung der neuen Remise, in der 20 neue Trams für den Betrieb der Tram/Regionalbahn untergebracht werden
- ▶ In der **Amraser Straße** zwischen Leipziger Platz über den Sonnpark bis zur Pradler Straße
- ▶ Stich in der **Josef-Kerschbaumer-Straße**, von der Schützenstraße bis zum Zentrumsplatz in der Kajetan-Sweth-Straße
- ▶ Teilstück der **Reichenauer Straße** von Renner Schule bis Radetzkystraße
- ▶ **Technikerstraße** ab der Viktor-Franz-Hess-Straße bis zum Wohnheim Technik West
- ▶ **Insgesamt** wurden seit Beginn der Bauarbeiten im Jahre 2010 für die Tram/Regionalbahn im Innsbrucker Stadtgebiet **24 Kilometer Gleise** neu gebaut.



Einsatzbereit

Alle Straßenbahnen der IVB sind fit, auf der Strecke der Tram/Regionalbahn unterwegs zu sein. Das wurde im Rahmen einer behördlichen Zulassung überprüft – und bestätigt.

Die bestehenden Straßenbahnen der IVB wurden 2008 für den Straßenverkehr zugelassen, damals mit einer maximalen Steigung von 60 Promille oder 6 Prozent. Die Detailplanungen für die Tram/Regionalbahn haben schließlich ergeben, dass die Trams bei der Peerhofsiedlung eine Steigung bzw. ein Gefälle von bis zu 90 Promille oder 9 Prozent schaffen müssen. „Dass dies problemlos möglich ist, wurde uns seitens des Fahrzeugherstellers sofort bestätigt“, erklärt Ing. Harald Jösslin, Betriebsleiter bei den IVB. Formhalber wurden die Trams nun im Rahmen einer sogenannten Ertüchtigung offiziell über ein Sachverständigengutachten für den Betrieb auf einer Steigung bis 9 Prozent zugelassen.

Volle Bremskraft

Im Rahmen dieses Verfahrens wurden auch Bremsstests mit den bestehenden Trams der IVB in der Kranebitter Allee durchgeführt, die ebenfalls positiv ausfielen. „Hierbei wurden die Bremsen der Bahnen bis zur Maximalgeschwindigkeit



„Bei den Testfahrten wurden die Bremsen der Bahnen bis zur Maximalgeschwindigkeit von 70 km/h getestet.“

Ing. Harald Jösslin, Betriebsleiter bei den IVB

keit von 70 km/h getestet. So schnell sind wir im Stadtgebiet natürlich gar nicht unterwegs“, erzählt Ing. Harald Jösslin.

Für die Bremsstests in der Ebene und in der Steigung bis 9 Prozent wurde die Test-Tram bis zur Maximalbelastung von 50 Tonnen beladen. Dafür wurde die Straßenbahn mit 750 Stück Gewichten à 20 kg beschwert. Die 20 neuen Fahrzeuge, die für den Betrieb der Tram/Regionalbahn erforderlich sind, werden nun von vorneherein auf eine Steigung bis 9 Prozent zugelassen. ■

Finale für Linien 2 und 5

2018 steht die finale Bauphase für die Tram/Regionalbahn im Stadtgebiet an, während ab Dezember 2017 die Linie 3 bereits bis Technik West und Peerhofsiedlung unterwegs sein wird.

Ab dem kommenden Jahr stehen die letzten Bauarbeiten rund um die Tram/Regionalbahn im Innsbrucker Stadtgebiet an. Auf folgenden Strecken sind noch Straßen- und Gleisbauarbeiten ausständig: Im Frühjahr 2018 werden die neuen und alten Gleise im Kreuzungsbereich Amraser Straße mit der Pradler Straße zusammengeschlossen. Nach Fertigstellung der Gleise wird die Linie 3 dann vom Leipziger Platz direkt über die Amraser Straße fahren. Im Anschluss daran werden in der Defreggerstraße zwischen Pradler Straße und Körnerstraße als Erstes die Leitungen erneuert und anschließend der Straßen- und Gleisbau durchgeführt.

Abschnitten beginnen und bis zur Eröffnung Ende 2018 abgeschlossen sein.

Ab Ende 2018 werden dann die Linien 2 und 5 der Tram/Regionalbahn ihren Betrieb vollständig aufnehmen und von Peerhofsiedlung bzw. Technik West durch das Zentrum von Innsbruck bis ins Olympische Dorf unterwegs sein. Die Fertigstellung der Regionalbahnäste ab den Stadtgrenzen nach Rum und Völs sind für 2021 (Strecke bis Rum) bzw. 2022 (Strecke bis Völs) geplant. ■

Linie 2 und 5 ab Dezember 2018

In der Reichenauer Straße werden zwischen Radetzkystraße und Langer Weg, auf der neuen Grenobler Brücke und in der Schützenstraße bis hinunter zur Col-di-Lana-Straße die Straßen- und Gleisbauarbeiten durchgeführt. Die Arbeiten werden, je nach Witterung, ab März 2018 in allen

Ihr Draht zu den IVB

Infos zu den aktuellen Baufortschritten gibt es unter anderem auf www.ivb.at oder unter T +43 512 53 07-500.



Mutterer Brücke eröffnet

Am 16. November 2017 wurde die offizielle Eröffnung der Mutterer Brücke auf der Strecke der Stubaitalbahn gefeiert.



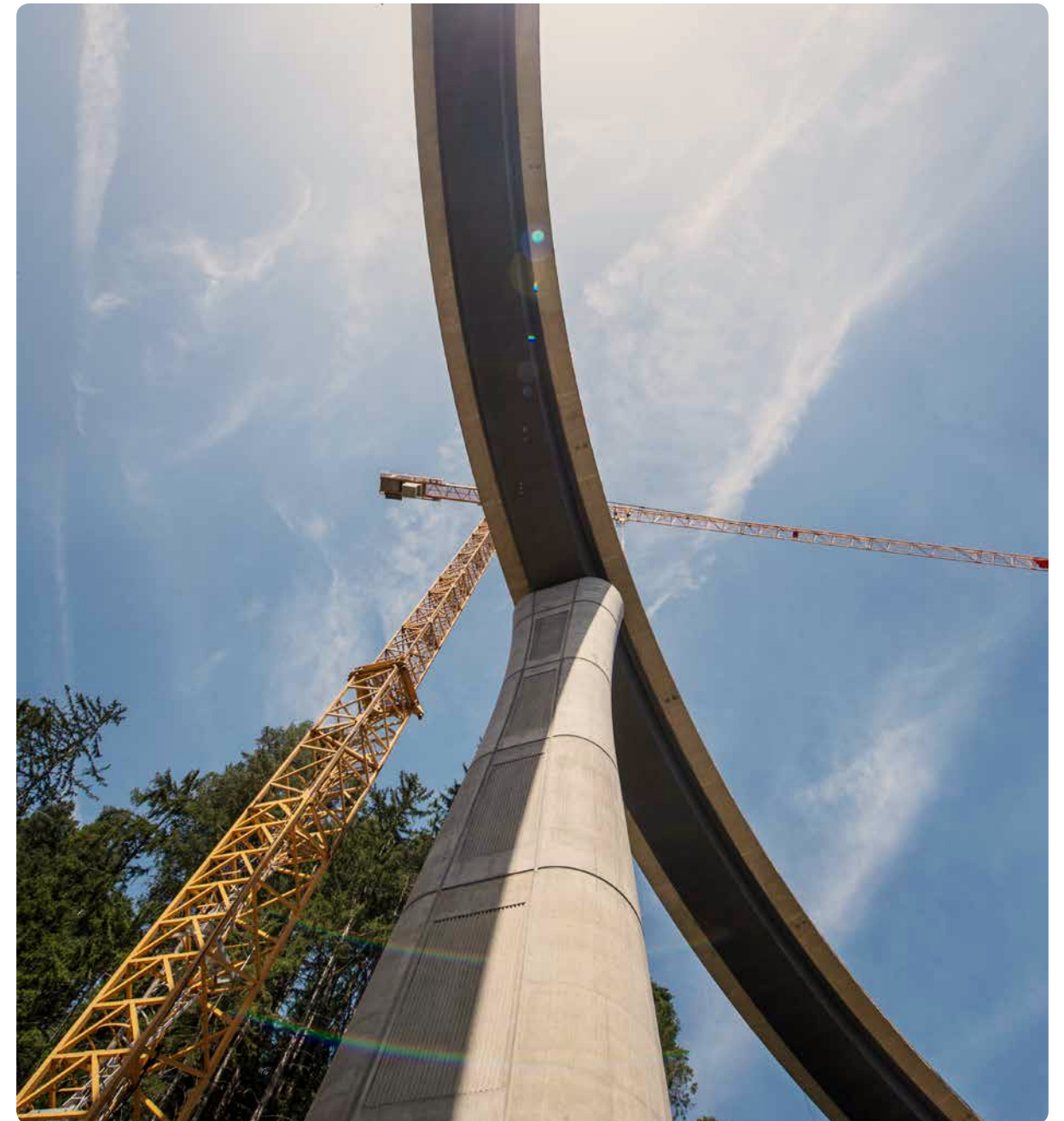
Innsbrucks Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer, Landesrat Johannes Tratter, IVB-Prokurist Thomas Scheiber und Hansjörg Peer, Bürgermeister von Mutters, bei der feierlichen Eröffnung der Mutterer Brücke.

Seit Oktober 2016 wurde an der neuen Brücke für die Stubaitalbahn gebaut. Eine Sanierung der über 100 Jahre alten Brücke war nicht sinnvoll: „Für den Neubau hat man sich entschieden, da die notwendige Sanierung inklusive der anstehenden Sanierung des Mutterer Tunnels genauso teuer, aber weniger effizient gewesen wäre“, erklärt Roland Gabl, Betriebsleiter-Stellvertreter der Stubaitalbahn. Die neue Brücke führt vom Mutterer Tunnel mit einem leichten Linksbogen über den Mühlbach, ist 153 Meter lang und hat eine Höhe von 43 Metern über dem Grund. Für die finalen Arbeiten an der Brücke war ein Schienenersatzverkehr

notwendig. Grund für die Sperre waren aber auch mehrere Baustellen entlang der Strecke, wie zum Beispiel die Arbeiten an der Stützmauer im Bereich Wiltener Tunnel durch die ASFINAG. Außerdem kam es im Sommer bei Kilometer 15,4 durch starken Regen zu einer Vermurung der Strecke.

Spektakuläre Baustelle

Bei den teils spektakulären Arbeiten an der Mutterer Brücke kam ein Kran mit 104 Metern Höhe und einem Eigengewicht von ca. 1.200 Tonnen zum Einsatz. Die einzelnen Elemente der Brücken-Stahlkonstruktion haben ein Eigen-



gewicht von bis zu 140 Tonnen. Bilder und Zeitraffer-Videos dazu gibt es in dem YouTube-Kanal der IVB und auf www.ivb.at zu sehen. Die offizielle Eröffnung samt Segnung der Brücke fand am 16. November statt. „Ich danke allen Beteiligten für die sehr gute Arbeit. Der Bau der Brücke kann als Jahrhundertprojekt bezeichnet werden, den wir gut gemeistert haben“, bedankte sich der Betriebsleiter-Stellvertreter der Stubaitalbahn Roland Gabl zum Abschluss. ■

Eckdaten Mutterer Brücke

- ▶ 153 Meter lang
- ▶ 43 Meter über dem Grund
- ▶ Bauzeit von Oktober 2016 bis November 2017
- ▶ 10 Millionen Euro Investition

Hätte ich mir doch ein IVB-Jahres-Ticket gewünscht.

**Frohe Fahrt!
Frohes Fest.**

Für Sie persönlich gestricktes Gratisticket!

Liebe Innsbruckerinnen und Innsbrucker,

mit der Tarifreform hat sich der öffentliche Verkehr auch heuer wieder in die richtige Richtung bewegt. Unser Jahres-Ticket kostet weniger als 1,- Euro pro Tag und erspart Ihnen lange Staus und Parkplatzsuche. Wir finden, so muss moderne Mobilität gestrickt sein.

Als kleines Dankeschön für Ihre Treue oder als Ansporn fürs Umsteigen finden Sie beiliegend Ihr IVB-Gratisticket. Schön, wenn wir Sie auch 2018 sicher und bequem durch die Stadt begleiten dürfen. Und per Tram/Regionalbahn bald auch über die Stadtgrenzen hinaus.

Das IVB-Team wünscht Ihnen ein frohes Fest und eine gute Fahrt ins neue Jahr.



DI Martin Baltes
Geschäftsführer Innsbrucker Verkehrsbetriebe
und Stubaitalbahnen GmbH

Wir bewegen die Stadt.



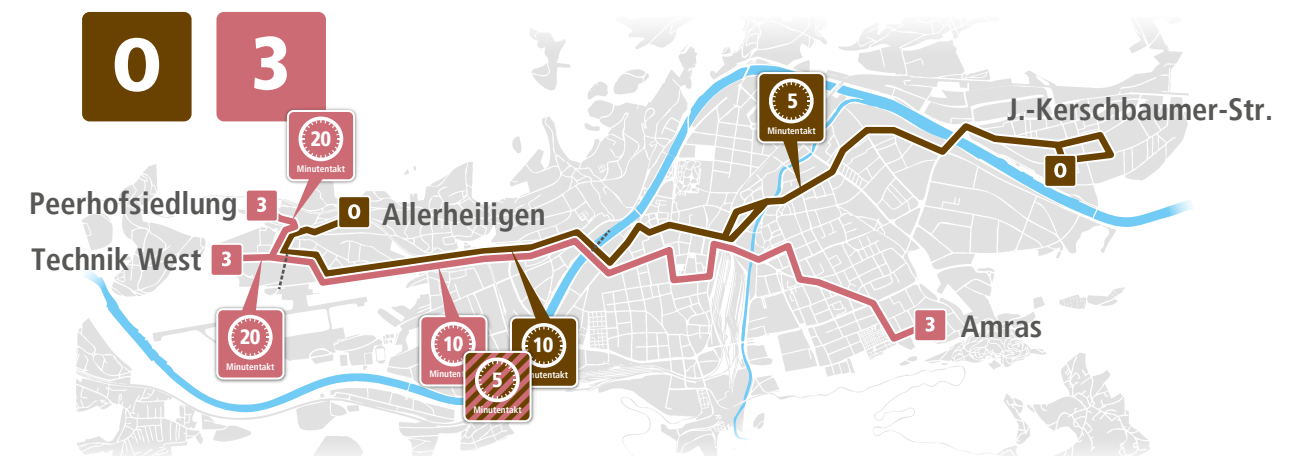
**INNS'
BRUCK**



Neuer Fahrplan kommt

Mit 10. Dezember 2017 steht ein Fahrplanwechsel an und der bringt einige Änderungen und sogar eine neue Linie mit sich. Hier gibt es alle Details.

Linienumstellung 2017 (Dezember)



Linie 3

Mit 10.12.2017 wird die Linie 3 verlängert. Derzeit fährt sie im Westen bis Einkaufszentrum West, mit Fahrplanwechsel wird sie abwechselnd bis Peerhofsiedlung bzw. Technik West unterwegs sein. Der 10-Minuten-Takt wird beibehalten. An den beiden Haltestellen Peerhofsiedlung und Technik West ergibt sich ein 20-Minuten-Takt.

Linie O

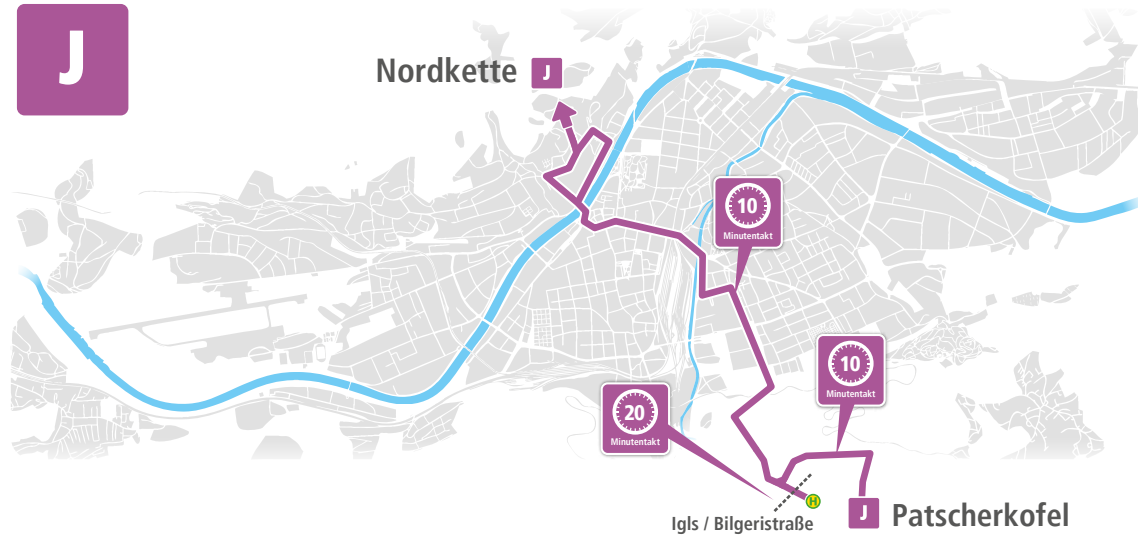
Die Linie O ist auch nach dem Fahrplanwechsel weiterhin im 5-Minuten-Takt zwischen Josef-Kerschbaumer-Straße und Fürstenweg unterwegs. Jeder zweite Bus der Linie O wird aber bis Allerheiligen geführt. Durch den 10-Minuten-Takt der verlängerten Linie 3 und dem 10-Minuten-Takt der Linie O auf dem Westast bleibt der 5-Minuten-Takt im Westen der Stadt aufrechterhalten. Jeweils abwechselnd die Linie 3 als Straßenbahn und die Linie O als Bus.

Linien 3 und O im Abendverkehr

Im Abendverkehr wird die Linie 3 im 15-Minuten-Takt von Amras fahren. Und der O ebenfalls im 15-Minuten-Takt von der Josef-Kerschbaumer-Straße bis Fürstenweg.

Jeder zweite Bus der Linie O wird bis Allerheiligen (30-Minuten-Takt) unterwegs sein – auf dem Westast ergibt sich also ein 15-Minuten-Takt. Denn auch die Linie 3 fährt im Westen im 30-Minuten-Takt, weil jede zweite Tram die Kurzstrecke Amras – Terminal – Anichstraße und zurück nach Amras bedienen wird. Ein Jahr später, wenn die Linien 2 und 5 ihren Betrieb aufnehmen, wird die Linie 3 wieder kurz geführt und zwar wie früher: Amras – Anichstraße – Terminal.

Linienumstellung 2017 (Dezember)

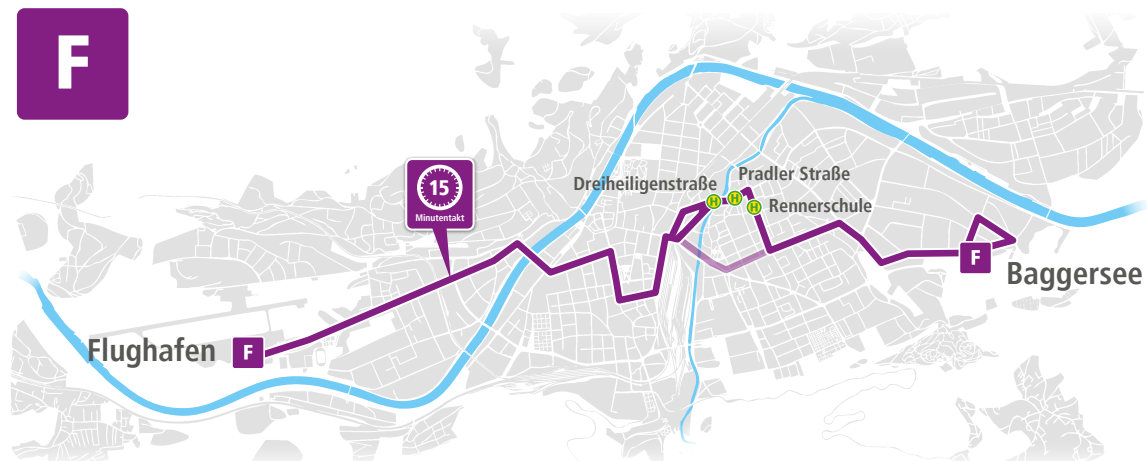


Linie J

Derzeit wird am Patscherkofel eine neue Bahn gebaut, die alte Pendelbahn hat damit ausgedient. Daher wird mit Fahrplanwechsel nicht mehr wie bisher ein Bus der Linie J bis zur Haltestelle Patscherkofelbahn und ein Bus bis zur Haltestelle Patscherkofelbahn und ein Bus bis zur Halte-

stelle Olympiaexpress fahren, sondern jeder Bus zur neuen Haltestelle Patscherkofel – die derzeitige Haltestelle Olympiaexpress. Die derzeitige Haltestelle Patscherkofelbahn wird dann Igls Bilgerstraße heißen.

Linienumstellung 2017 (Dezember)



Linie F

Die Busse der Linie F werden mit Fahrplanwechsel auf einer neuen Strecke unterwegs sein. Vom Hauptbahnhof werden sie nicht mehr wie bisher vom Sillpark weiter zur Haltestelle Leipziger Platz fahren, sondern in die König-Laurin-Allee biegen und dann weiter Pradler Straße – Dreiheiligen – Pembaurstraße – Schutzengelkirche. Diesen Weg nimmt der

F in beiden Richtungen. Er wird dabei weiterhin im 15-Minuten-Takt fahren und natürlich auch weiterhin zwischen Flughafen und Baggersee. Warum die Streckenänderung? Weil ein Jahr später die Linie O eingestellt wird und diese Haltestellen Dreiheiligenstraße und Pradler Straße nicht mehr bedient werden würden.





ivb.at

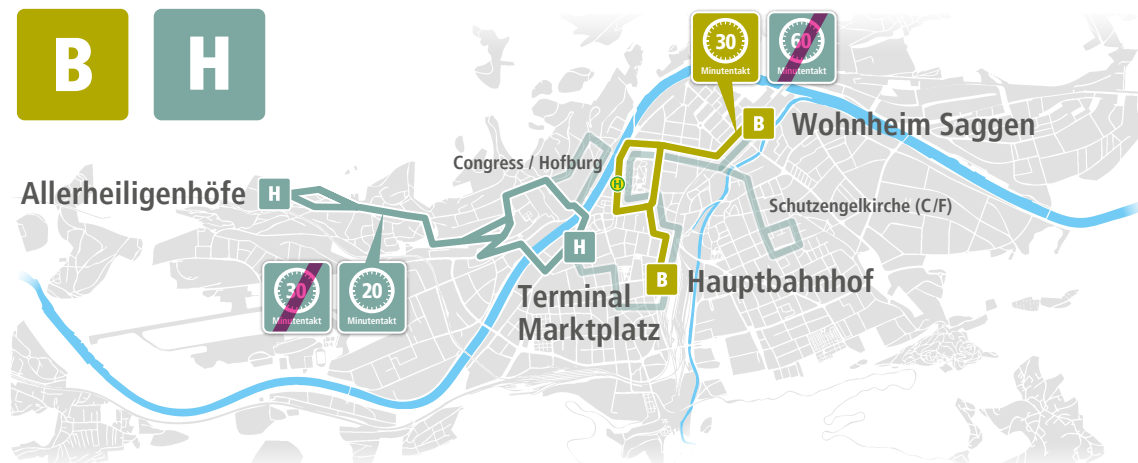
00

312

312

INNSBRUCK

Linienumstellung 2017 (Dezember)



Linie H

Letztes Jahr wurde der Takt der Linie H von 15-Minuten auf einen 30-Minuten-Takt umgestellt. Mit 10.12.2017 wird die Linie H im 20-Minuten-Takt und verkürzt unterwegs sein und zwar über: Allerheiligen, Großer Gott, Speckweg, Botaniker Straße – runter über die Höttinger Auffahrt – Klinik, Terminal – ohne Aufenthalt über Höttinger Gasse und Schneeberggasse – Brandjochstraße, dann zurück nach Allerheiligen. Der derzeitige Ast: Hauptbahnhof, Saggen, Schutzensengelkirche wird mit dem Fahrplanwechsel

im Dezember 2017 komplett eingestellt. Was eine neue Linie notwendig macht – die Linie B.

Linie B

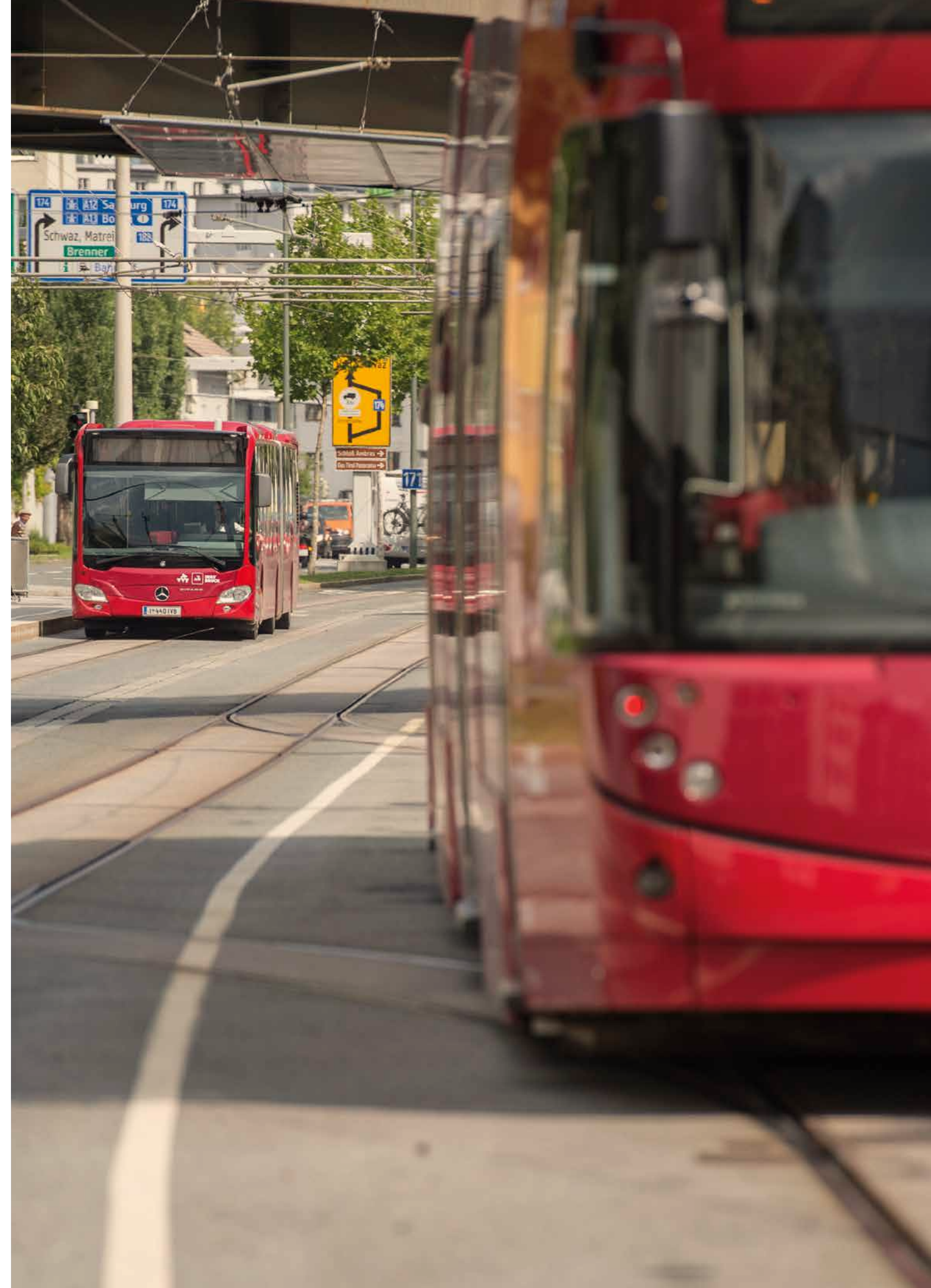
Die Linie B wird ab dem 10.12.2017 vom Hauptbahnhof bis zum Wohnheim Saggen im 30-Minuten-Takt fahren. Für einen späteren Zeitpunkt ist auch die Anbindung des neuen Kletterzentrums Innsbruck geplant. Der Ast zur Schutzensengelkirche wird dann nicht mehr bedient.

Linienumstellung 2017 (Dezember)



Linie R

Die Linie R wird mit der Fahrplanumstellung vom 10.12.2017 nicht mehr im 10, sondern wieder im 7,5-Minuten-Takt unterwegs sein. Mit dieser Taktverbesserung hat man auf die Wünsche der Fahrgäste reagiert.



Vorschau Fahrplanwechsel 2018

Ein weiterer Fahrplanwechsel steht mit Dezember 2018 an. Hier die ersten Details.

Linienumstellung 2018 (Dezember)



Linie H

Mit Fahrplanwechsel im Dezember 2018 wird die Linie H wieder verlängert. Die Linie wird dann abwechselnd bis zu den Allerheiligenhöfen bzw. Technik geführt. Damit werden

die Haltestellen Berchtoldshof und Allerheiligenhöfe sowie Allerheiligen und Technik im 30-Minuten-Takt bedient. Im Stamm fährt die Linie daher im 15-Minuten-Takt.

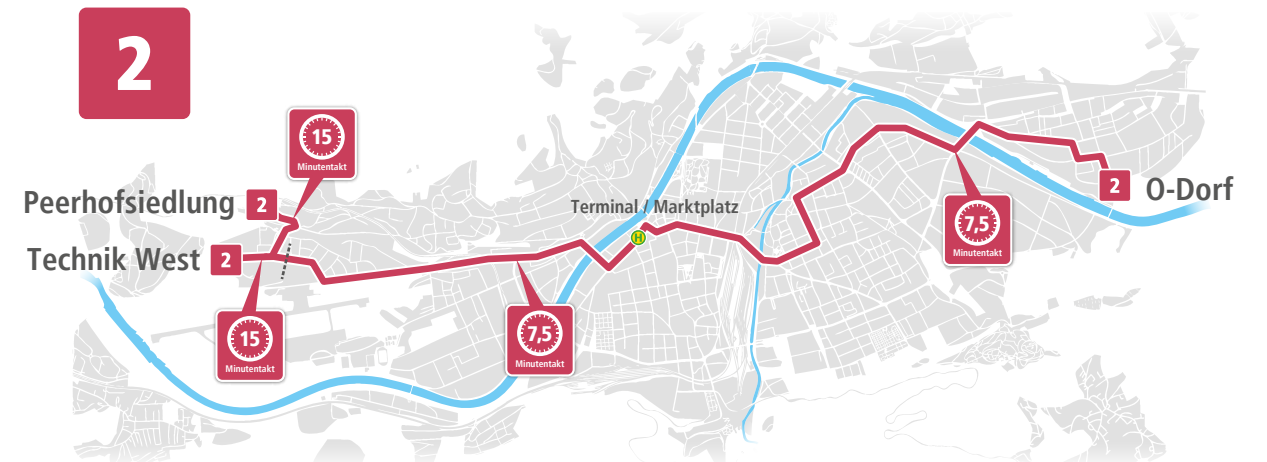
Linienumstellung 2018 (Dezember)



Linie LK

Nach der Betriebsaufnahme der Linie 2 und der Einstellung der Linie O entfällt der Ast nach Allerheiligen. Daher wird die Linie LK ab Dezember 2018 im 15-Minuten-Takt zwischen Allerheiligen und Kranebitten bzw. Kranebitter Klammgeist fahren.

Linienumstellung 2018 (Dezember)

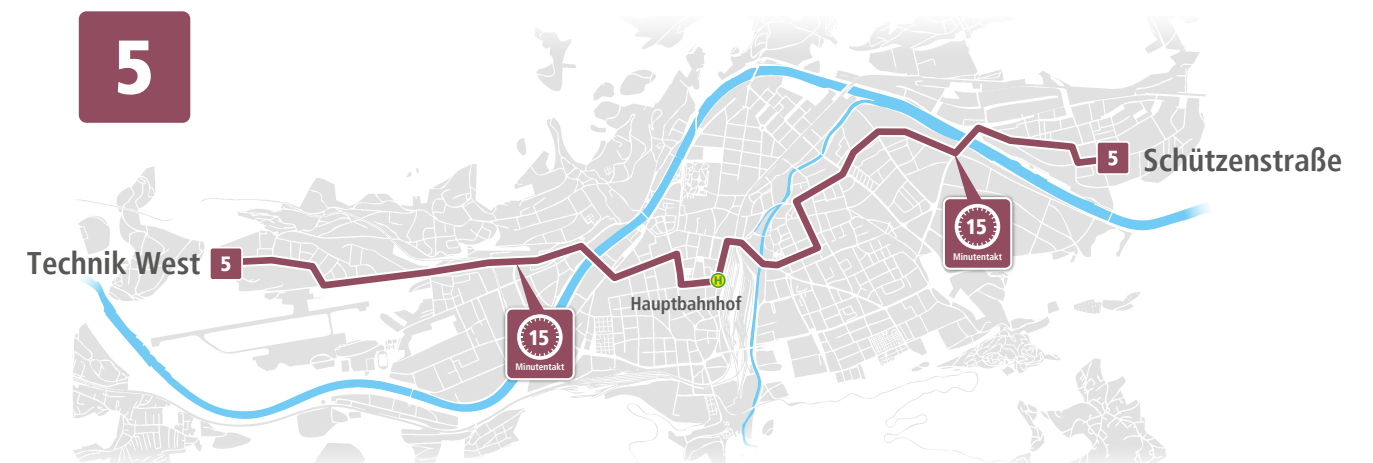


Linie 2

Ab Ende 2018 nehmen die beiden Tramlinien 2 und 5 (Regionalbahn) den Betrieb auf, die Buslinie O wird eingestellt. Die Tramlinie 2 wird ab der Klinik Kreuzung in Richtung

O-Dorf fahren. Die Linie 2 wird im 7,5-Minuten-Takt vom O-Dorf bis Technik-West bzw. Peerhofsiedlung, womit an den Ästen wieder der 15-Minuten-Takt gegeben ist.

Linienumstellung 2018 (Dezember)



Linie 5

Die Tramlinie 5, also die Regionalbahn, wird im 15-Minuten-Takt von Technik West bis ins O-Dorf fahren, wobei die Linienführung, zum Unterschied zur Linie 2, ab der Klinik-Kreuzung über die Anichstraße, Salurnerstraße und Haupt-

bahnhof sein wird. Mit voraussichtlich 2021 werden die Äste nach Rum bzw. Völs fertiggestellt, sodass die Linie 5 die beiden Regionen verbindet.

Mehr IVB

Tram/Regionalbahn

Aktuelle Informationen auf www.ivb.at und Facebook oder per Newsletter, Feedback und Fragen via E-Mail an: strassenbahn@ivb.at

Ticketshop

Einfach online zu Ihrem Ticket

KundInnencenter 53 07-500

Montag – Freitag 07:30 – 18:00 Uhr, Stainerstraße 2, Innsbruck

Nightliner

IVB, VVT, Postbus und ÖBB-Verbindung in der Nacht

Scout

Mobile Abfahrtszeiten in Echtzeit

WLAN

Kostenlos in allen roten Linienfahrzeugen

Frauennachttaxi 55 17 11

Der sichere Taxi-Service für Frauen. 21:00 – 04:00 Uhr

Anrufsammeltaxi 55 17 19

In der Nacht bequem von der Haltestelle bis vor die Haustür

Stadtrad

Innsbrucks Leihradsystem für mehr Mobilität und Unabhängigkeit

Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten. Dezember 2017

Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahn GmbH

Pastorstraße 5, 6010 Innsbruck, Austria
T +43 512 53 07-0
F +43 512 53 07-110
office@ivb.at, www.ivb.at



**INNS'
BRUCK**